

## TISA (Trade in Services Agreement)

Abkommen über den internationalen Handel mit Dienstleistungen

### Was wird verhandelt, was sind die Ziele ?

Christian Etter

Botschafter, Delegierter des Bundesrates für Handelsverträge  
Direktion für Aussenwirtschaft, SECO

**FIAN Schweiz, Theater Maxim**

Zürich, 24. Februar 2016



### Welche Parteien nehmen an den Verhandlungen teil ?

EU  
Island  
Liechtenstein  
Norwegen  
Schweiz  
Israel  
Türkei  
Mauritius

Chile  
Costa Rica  
Kanada  
Kolumbien  
Mexiko  
Panama  
Peru  
USA

Hongkong  
Japan  
Korea (Süd)  
Pakistan  
Taiwan  
Australien  
Neuseeland

- 2011: Stillstand der Dienstleistungsverhandlungen der WTO-Doha-Runde (162 Mitgliedstaaten)
- Seit 2012: Plurilaterale Verhandlungen von 23 gleichgesinnten Verhandlungsparteien
- Besonders grosses Interesse am internationalen Dienstleistungshandel



## Was ist internationaler Handel mit Dienstleistungen ?

### Typische Beispiele:

- Ein Architektur- und Ingenieurbüro in der Schweiz erstellt die Baupläne für ein Bürogebäude im Ausland und übernimmt die Generalunternehmung
- Eine Schweizer Transport- und Logistikfirma organisiert für eine Maschinefabrik im Ausland den Transport einer Lieferung
- Ein Schweizer Gastro-Unternehmen betreibt Hotels im Ausland
- Eine Schweizer Versicherungsgesellschaft verkauft Versicherungsleistungen über Tochtergesellschaften im Ausland
- Eine Schweizer Bank organisiert eine Anleihe für ein Industrieunternehmen im Ausland
- Eine Schweizer Industriefirma entsendet Spezialisten zur Wartung einer Industrieanlage im Ausland



## Wozu dienen Handelsabkommen ?

- Abbau von ungerechtfertigten Handelshemmnissen  
(Diskriminierungen ausländischer gegenüber inländischen Anbietern)

### Beispiele:

- Langwierige Zulassungsverfahren für ausländische Ingenieure
- Höhere Zulassungs-Gebühren für ausländische Logistikfirmen
- Höhere Landegebühren für ausländische Schiffe oder Flugzeuge
- Beschränkte Zulassung von ausländischem Kaderpersonal und Spezialisten
- Geografische Einschränkungen der Geschäftstätigkeit ausländischer Firmen
- Niederlassungspflicht für die Zulassung von Dienstleistungen aus dem Ausland

- Völkerrechtliche Vereinbarung von Spielregeln:

- Verstärkte Rechtssicherheit
- Bessere Vorhersehbarkeit der internationalen Rahmenbedingungen

→ Bessere Nutzung der komparativen Vorteile

→ Förderung internationaler Kooperationen, Technologietransfer



## Warum nimmt die Schweiz an den TISA-Verhandlungen teil?

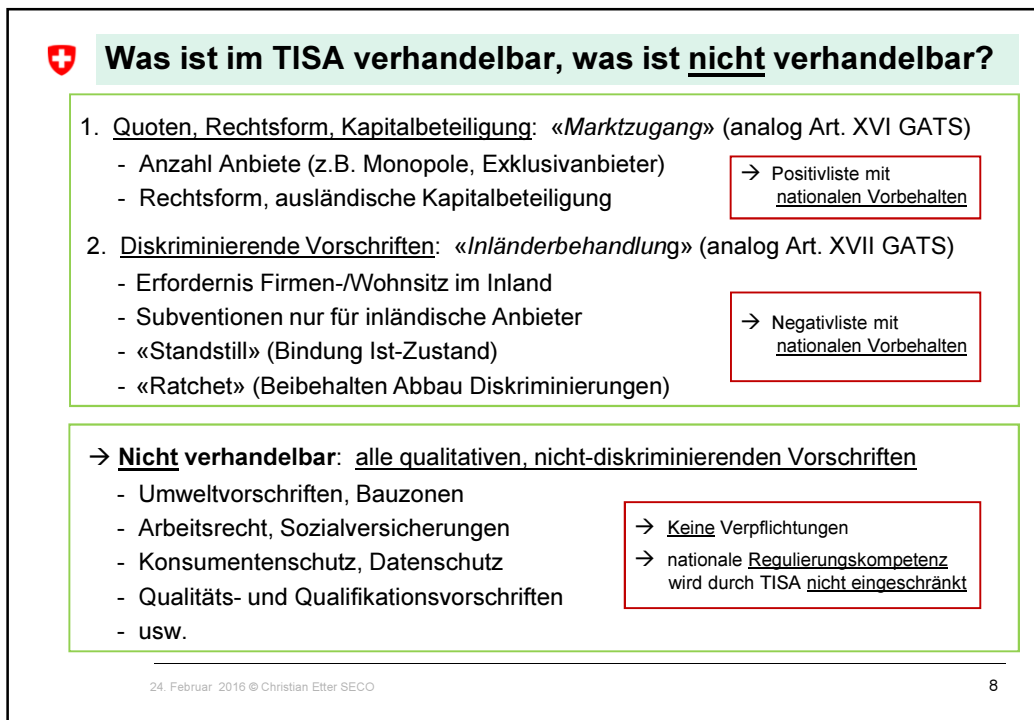
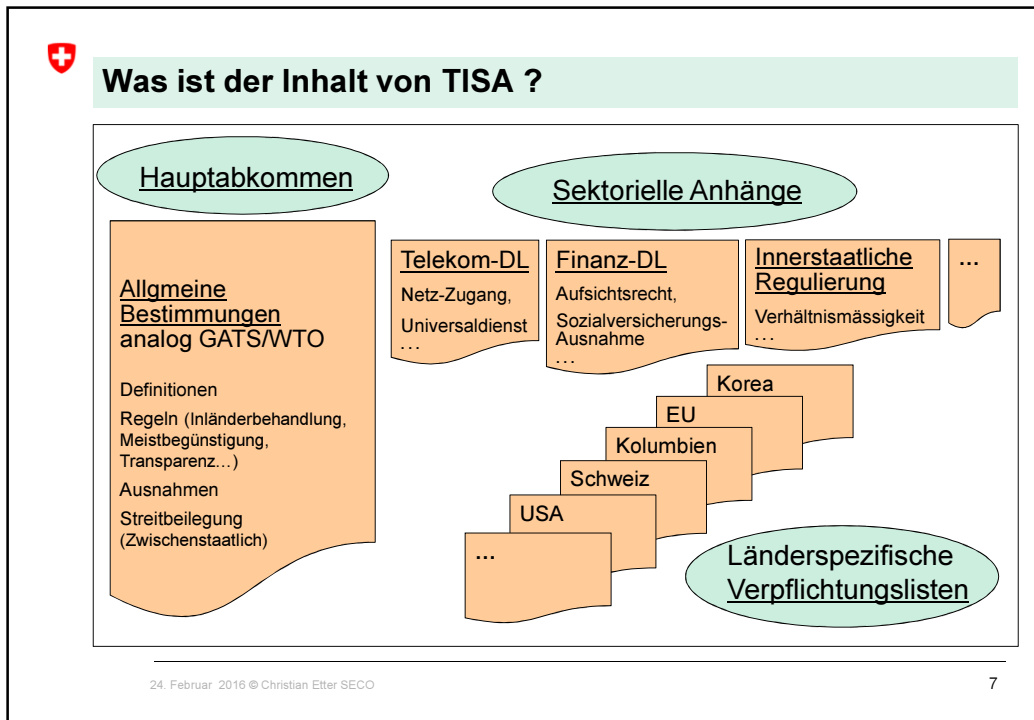
### Interessenlage:

- Schweiz ist wichtiger Exporteur von Dienstleistungen:
  - Finanz-Dienstleistungen
  - Logistik- und Transport-Dienstleistungen
  - Engineering-/Beratungs-/Forschungs- und Entwicklungs-Dienstleistungen
  - Handels-Dienstleistungen, Tourismus, usw.
- Wertschöpfung und Arbeitsplätze sind auch im Dienstleistungssektor auf möglichst diskriminierungsfreien Marktzugang angewiesen
- Keine Marktzugangs-Verpflichtungen für: (Doha-Mandat / Gesetzgebung):
  - öffentlicher Verkehr, Universaldienst Post
  - öffentliches Bildungswesen, Gesundheitswesen
  - öffentliche Energie- und Wasserversorgung
  - SRF, Kultureinrichtungen
  - usw.



## Schweiz-interner Prozess

- Bundesrat beschliesst Verhandlungsmandat
  - Konsultation der Aussenpolitischen Kommissionen (APKs) des National- und des Ständerats sowie der Konferenz der Kantonsregierungen (KdK)
- Während Verhandlungen:
  - Interdepartementale Begleitgruppe (Ämter EDA, EJPD, EFD, WBF, UVEK, KdK)
  - Information APKs
  - Information Kommission für Wirtschaftspolitik (Verbände, Gewerkschaften, NGO, Wissenschaft) und Verbindungsgruppe WTO/FHA (breite Teilnahme)
  - Publikation Offerte und Verhandlungstexte der Schweiz auf der web-site des SECO
- Bundesrat entscheidet über Unterzeichnung des Abkommens
- Botschaft ans Parlament, Parlament entscheidet über Genehmigung
- ev. fakultatives Referendum (je nach Inhalt) gemäss BV Artikel 141 Absatz 1d





## Fazit

- TISA baut ungerechtfertigte Handelshemmnisse ab (v.a. Diskriminierungen zwischen *kommerziellen Dienstleistungsanbietern*)
- Der Abbau von Handelshemmnissen erfolgt wie im GATS/WTO durch nationale/individuelle Verpflichtungslisten (*massgeschneiderte Liberalisierung* durch nationale Vorbehalte)
- TISA verhindert öffentliche Dienstleistungen nicht und erzwingt keine Privatisierungen (*nationale Vorbehalte*, auch zu «Ratchet» und «Standstill»)
- TISA bewirkt keine allgemeine Deregulierung und verhindert neue Regulierungen nicht (*nicht-diskriminierende Regulierungen*, d.h. die grosse Mehrheit der Regulierungen, sind vom TISA *nicht betroffen*)
- TISA stärkt - ergänzend zur WTO - die Wettbewerbsfähigkeit der beteiligten Volkswirtschaften
- TISA erhöht die Wertschöpfung und sichert Arbeitsplätze



## TISA (Trade in Services Agreement)

Abkommen über den internationalen Handel mit Dienstleistungen

Was wird verhandelt, was sind die Ziele ?

Christian Etter

Botschafter, Delegierter des Bundesrates für Handelsverträge  
Direktion für Aussenwirtschaft, SECO

FIAN Schweiz, Theater Maxim

Zürich, 24. Februar 2016